

Neuer Campus für IGS Bothfeld

SCHULE, KULTUR UND SPORT wachsen bis 2031 zusammen

HANNOVER. Am Hintzehof beginnt ein Neubau, der den Standort der IGS Bothfeld in den kommenden Jahren grundlegend verändert. Mit der Einrichtung der Baustelle startet am Donnerstag, 1. Oktober, der Bau eines neuen Bildungs-, Kultur- und Sportcampus. Das Vorhaben gehört zu den größten Schulbauprojekten der Landeshauptstadt Hannover. Rund 113 Millionen Euro werden in den neuen Standort investiert.

Neben einer neuen Schule entstehen eine Stadteibibliothek, ein Kulturtreff mit Musikschule sowie zwei Zweifeld-Sporthallen. Eine der Hallen wird mit einer Tribüne ausgestattet. Schule, Bibliothek, Kulturtreff und Sporthallen sollen künftig rund um einen zentralen Quartiersplatz angeordnet werden. Der Standort soll damit nicht nur der Schule, sondern auch kulturellen Angeboten, Sport und Bewegungen im Stadtteil zur Verfügung stehen.

Die neue IGS Bothfeld ist mit einer fünfzügigen Sekundarstufe I und einer vierzügigen gymnasialen Oberstufe geplant. Mit rund 15.900 Quadratmetern Bruttogrundfläche entfällt der größte Flächenanteil auf das neue Schulgebäude. Für die beiden Sporthallen sind zusammen rund 4.070 Quadratmeter vorgesehen. Die Stadteibibliothek soll etwa 1.690 Quadratmeter umfassen, der Kulturtreff rund 890 Quadratmeter.

Der neue Campus soll über den eigentlichen Schulbetrieb hinaus genutzt werden. Bibliothek, Kulturtreff, Musikschule

und Sporthallen schaffen Platz für kulturelle Angebote, Vereins- und Freizeitsport sowie Veranstaltungen im Stadtteil. Rund um den zentralen Quartiersplatz sind außerdem begrünte Bereiche, Sitzmöglichkeiten und Fahrradstellplätze vorgesehen.

UNTERRICHT LÄUFT WÄHREND DER BAUARBEITEN WEITER

Gebaut wird in drei Abschnitten, während der Schulbetrieb weiterläuft. Bestehende Gebäude werden dabei erst zurückgebaut, wenn die entsprechenden Neubauten fertiggestellt und bezogen sind. So soll der Schulbetrieb während der gesamten Bauzeit weiterlaufen.

Im ersten Bauabschnitt entstehen die beiden neuen Sporthallen, der Kulturtreff mit Musikschule und die Stellplatzanlagen. Dieser Teil des Projekts soll bis zum vierten Quartal 2027 fertiggestellt werden. Anschließend kann die vorhandene Sporthalle zurückgebaut werden.

Danach folgt der zweite Bauabschnitt mit dem neuen Schulgebäude und der darin integrierten Stadteibibliothek. Dessen Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2030 vorgesehen.

Im dritten und letzten Bauabschnitt werden das bisherige Schulgebäude und die modula-

ren Unterrichtsgebäude abgebrochen. Anschließend werden die Sport- und Freianlagen fertiggestellt. Der Abschluss des gesamten Projekts ist für das vierte Quartal 2031 geplant.

HOCHBAU BEGINNT IM DEZEMBER 2026

Bevor im Dezember 2026 die Hochbauarbeiten beginnen, sind auf dem Gelände verschiedene vorbereitende Arbeiten erforderlich. Die Baustelleneinrichtung startet im Oktober. Dazu gehören unter anderem Bauzäune und die Einrichtung des Baufeldes.

Am Reineckeweg werden Flächen für die Baustelleneinrichtung vorbereitet. Dort sollen Container für die Bauleitung sowie Besprechungs- und Sozialräume eingerichtet werden. Außerdem entsteht ein Interimparkplatz.

Parallel wird die Versorgung der Baustelle mit Baustrom vorbereitet. Die dafür erforderlichen Anlagen entstehen auf dem Schulgelände hinter den Containern der Sekundarstufe II.

Gleichzeitig wird das eigentliche Baufeld freigemacht. Dazu gehören Rodungs- und Abbrucharbeiten, das Entfernen vorhandener Hindernisse und die Verlegung von Leitungen. Hinzu kommen erste Erdarbeiten und Anpassungen des Geländes.

Die Arbeiten sollen so organisiert werden, dass die Auswirkungen auf den laufenden Schulbetrieb und die Nachbarschaft möglichst gering bleiben.



Der Neubau soll im dritten Quartal 2030 fertiggestellt werden. Die Visualisierung zeigt den Blick in das geplante Schulgebäude der IGS Bothfeld. Visualisierung: Büro „Gärtner+Christ“

Vorgesehen sind außerdem Maßnahmen zum Schutz von Bäumen, Grünflächen und Böden. Auch die Belastungen durch Lärm und Staub sollen so weit wie möglich reduziert werden.

ERSATZPFLANZUNGEN FÜR NOTWENDIGE EINGRIFFE

Für den Neubau sind auf Teilen des Geländes Eingriffe in den vorhandenen Baum- und Gehölzbestand notwendig. Bei der Planung wurde geprüft, welche Bäume erhalten werden können. Die Eingriffe in den Bestand wurden dabei auf das notwendige Maß beschränkt.

Notwendige Baumfällungen

werden mit der zuständigen Baumschutzbehörde der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt und stehen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Genehmigungen.

Für Bäume und Gehölze, die nicht erhalten werden können, sind Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen vorgesehen. Sie sollen bei der späteren Gestaltung der Außenanlagen entsprechend den behördlichen Vorgaben berücksichtigt werden.

Auch bei der neuen Freiraumgestaltung soll der grüne Charakter des Standorts erhalten bleiben. Neben möglichst vielen vorhandenen Bäumen sind deshalb klimaangepasste und nach-

haltige Begrünungen vorgesehen.

RUND 113 MILLIONEN EURO FÜR NEUEN CAMPUS

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat dem Vorhaben im Januar einstimmig zugestimmt. Planung, Bau und Finanzierung erfolgen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft. Auftragnehmer ist die OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH aus Hamburg. Projektleitung und Steuerung liegen beim Fachbereich Gebäudemanagement der Landeshauptstadt Hannover.

Insgesamt werden rund 113 Millionen Euro in den Bildungs-,

Kultur- und Sportstandort am Hintzehof 9 investiert. Neben modernen Räumen für den Schulunterricht soll der neue Campus damit auch Platz für Kultur, Sport und Begegnungen im Stadtteil bieten. Die Gesamtfertigstellung ist für das vierte Quartal 2031 vorgesehen. **R/HR**

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

BIRKENSTOCK STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

37508801_002625

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	117,97 €/g
999er Silber	1,44 €/g
750er Gold	86,98 €/g
925er Silber	1,35 €/g
585er Gold	67,84 €/g
333er Gold	38,62 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	74,57 €/g

Stand 07.10.2026

Lister Meile 50 · 30161 Hannover

0511/328269

4980801_002626

Auch die Sport- und Freianlagen werden neu gestaltet. Möglichst viele bestehende Bäume sollen erhalten und durch klimaangepasste und nachhaltige Begrünungen ergänzt werden.

Visualisierung: Büro „Bloomimages“

Zwei neue Zweifeld-Sporthallen gehören zum Campus der IGS Bothfeld. Eine der Hallen wird mit einer Tribüne ausgestattet.

Visualisierung: Büro „Gärtner+Christ“

DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!

Heimann F

FLEISCHEREI • PARTYSERVICE

QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

Oesselse • Weidenstraße 6
Tel. 05102 / 3224

DI.-Fr. 8:00-12:30 Uhr & 15:00-18:00 Uhr
Sa. 7:00-12:00 Uhr

AUSGEWÄHLTE LANDWIRTE
aus der Region Hannover
mit Herkunftsnachweis.

EIGENE SCHLACHTUNG
Für beste Qualität,
Frische und Transparenz.

Seit Generationen
HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT.

Elektromobile: Bis zu 30% Rabatt auf alle 15 km/h schnellen Modelle

Nur solange der Vorrat reicht
Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen

Weitere Produkte und Dienstleistungen:

- 6, 10 oder 15 km/h schnell
- Ausstellung/Probefahrt
- E-Mobilereichweite 20 – 60 km
- Elektromobile neu und gebraucht
- Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
- Schiebehilfen elektrisch
- leichte Qualitätsrollatoren
- Treppenlifter nach Maß
- Eigene Service-Werkstatt
- Feine Compressionstrümpfe
- Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm

SANITÄTSHÄUSER Stephan Stöppel

Hauptsitz: Völgerstraße 6, 30519 Hannover, Tel. 0511-959056-0
Filiale Ricklingen: Wallensteinstraße 15
30459 Hannover, Tel.: 0511-300 5672

Briefe für das Stadtarchiv

Schenkung aus dem Nachlass Theodor Lessings – Urenkel Lessings reist aus den USA an, um die Übergabe zu begleiten

HANNOVER. Neue Briefe und Postkarten von Theodor Lessing ergänzen den schriftlichen Nachlass des Philosophen und Publizisten im Stadtarchiv Hannover. Der Freundeskreis des Stadtarchivs hat die Stücke mit Unterstützung der Theodor-Lessing-Foundation bei einer Auktion in der Schweiz ersteigert und dem Archiv geschenkt.

Bei einer Feierstunde am Mittwoch, 30. September, im Sammlungszentrum nahmen Bürgermeister Thomas Klapproth und Dr. Carsten Stühling, Direktor des Stadtarchivs, die Schenkung für die Stadt entgegen. Zur Übergabe kam auch George Phocas nach Hannover. Der in den USA lebende Urenkel Lessings vertrat zu-

gleich die Theodor-Lessing-Foundation.

Das Stadtarchiv verwahrt bereits den schriftlichen Nachlass von Theodor und Ada Lessing. Er umfasst fast 3300 Archivalien beziehungsweise Verzeichnungseinheiten. Die nun hinzugekommenen Schreiben richtete Theodor Lessing an seinen Verleger Max Schmidt.

In der Korrespondenz geht es unter anderem um die Folgen eines Zeitungsartikels Lessings über die Wahl Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten im Jahr 1925. Der Beitrag hatte starke Angriffe gegen Lessing ausgelöst, die auch antisemitisch motiviert waren. Unter dem dadurch entstandenen Druck wurde

der Universitätsprofessor schließlich beurlaubt.

Stühling erwartet von den Briefen neue Einblicke in Lessings Sicht auf die damalige Kampagne und in die Planung weiterer Schritte und Publikationen. Auch das Verhältnis zwischen Lessing und seinem Verleger Max Schmidt lasse sich mit den neuen Quellen weiter erforschen. **RED**

Spenden für Wohnungslose

Aktion „#Obdachtober“: Diakonie, Hannover 96 und Hannover zuliebe sammeln Geld- und Sachspenden

HANNOVER. Mit einer gemeinsamen Spendenaktion wollen das Diakonische Werk Hannover, Hannover 96 und das Netzwerk Hannover zuliebe wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit unterstützen. Der sogenannte „#Obdachtober“ findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt.

Auch 96-Torwart Leo Wein- kauf macht auf die Situation Betroffener aufmerksam. „Wir sagen, die Arena ist unser Wohnzimmer und haben dabei das Glück, ein ‚richtiges‘ Zuhause zu haben. Eines, was uns Sicherheit und Wärme gibt. Aber zu viele Menschen in Hannover ha-

ben dieses Glück nicht“, sagt Weinkauf.

Im Rahmen der Aktion werden sowohl Geld- als auch Sachspenden gesammelt. Gefragt sind vor allem warme Kleidung, Schlafsäcke, Isomatten und haltbare Lebensmittel. Abgegeben werden können die Sachspenden bei den

Social Kiosken, im Fanshop von Hannover 96 an der Heinz von Heiden Arena sowie in Einrichtungen der Diakonie.

Mit Geldspenden werden verschiedene Hilfen für wohnungslose Menschen finanziert. Dazu gehören geschützte Aufenthaltsmöglichkeiten,

warme Mahlzeiten, Dusch- und Waschelegenheiten sowie Beratung und persönliche Unterstützung. **RED**

Gespendet werden kann auch über die Internetseite diakonisches-werk-hannover.de/informieren/aktuelles/obdachtober/.